



Warum ist der Faire Handel eine Frage der Gerechtigkeit?

von
Prof. Dr. Dr. Alexander Lohner

Präsentation 2019

MISEREOR
IHR HILFSWERK

-
- Weltweit sind
 - 71 Millionen Menschen auf der Flucht, darunter
 - rund 30 Millionen Flüchtlinge, die ihre Heimat verlassen mussten,
 - rund 40 Millionen als Vertriebene innerhalb ihres eigenen Landes.
 - , darunter
 - 19,5 Millionen Flüchtlinge, die ihre Heimat verlassen mussten,

- „[...] aus der begründeten Furcht vor Verfolgung aus Gründen der Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen seiner politischen Überzeugung sich außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit er besitzt, und den Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Befürchtungen nicht in Anspruch nehmen will; oder der sich als staatenlos infolge solcher Ereignisse außerhalb des Landes befindet, in welchem er seinen gewöhnlichen Aufenthalt hatte, und nicht dorthin zurückkehren kann oder wegen der erwähnten Befürchtungen nicht dorthin zurückkehren will.“
- – Artikel 1 Genfer Flüchtlingskonvention (von 1951)

Klimaflüchtlinge

Schätzungen von Migration aufgrund von Umweltproblemen oder damit verbundener Probleme gehen von einer Größenordnung zwischen grob 50 Millionen und 150 Millionen Menschen aus.

Klimaflüchtlinge

Die Anzahl der Flüchtlinge durch Naturkatastrophen (Klimaflüchtlinge) wurde von der International Organization for Migration (IOM) für 2010 auf 42 Mill. Menschen geschätzt (deutlicher Anstieg geg. Vorjahren).

Ein großer Anteil ging dabei auf die durch die Klimaveränderung hervorgerufenen bzw. verstärkten großen Überflutungen in China (15 Mill.) und Pakistan (14 Mill.) zurück.

Klimaflüchtlinge

- 2010: Von der Überschwemmungskatastrophe in Pakistan waren 14 Millionen Menschen betroffen, von denen mindestens 6 bis 7 Mio. unmittelbar humanitäre Hilfe benötigten.

Klimaflüchtlinge

In Indien ist durch den Rückgang des Ganges-Pegels die Trinkwasserversorgung von 400 Millionen Menschen gefährdet.

In Peru sind die Andengletscher in den vergangenen dreißig Jahren bereits um ein Viertel abgeschmolzen. Bis 2050 könnten die meisten Gletscher Perus verschwunden sein und mit ihnen die wichtigste Wasserquelle des Landes.

Wassermangel weltweit

Auf unserer Erde haben aber rund 700 Millionen Menschen kein sauberes Wasser zur Verfügung.

IN AFRIKA

Südlich der Sahara haben immer noch rund 60 Prozent der Menschen keinen ausreichenden Zugang zu sauberem Wasser.

Der Klimawandel

- Verödung ganzer Landstriche
 - Ausbreitung von Wüsten
 - Verknappung der Ressource Wasser
- Am stärksten betroffen: Trockengebiete in Afrika und Asien
 - Lebensraum von ca. einem Drittel der Weltbevölkerung
- Landverödung in Afrika: fast 50% der Landfläche

Wasser und Kindergesundheit in Afrika

Täglich sterben 500 Kinder in Afrika an vermeidbaren Infektionen, die durch unzureichende Hygienestandards und verunreinigtes Wasser verursacht werden.

URSACHEN u. UNGERECHTIGKEIT DES KLIMAWANDELS

- Nach wie vor verbrauchen 20 Prozent der Weltbevölkerung, die in den reichen Industrieländern leben, etwa 75 Prozent aller Weltressourcen. So verbrauchen etwa 40 Prozent der Weltbevölkerung 80 Prozent der gesamten Energie. Würden alle Menschen soviel verbrauchen wie ein Deutscher, würde sich der Welt-Energieverbrauch verdreifachen! Würden alle Menschen soviel verbrauchen wie ein US-Amerikaner, würde sich der Welt-Energieverbrauch verfünffachen!

-
- Weltweite Getreide Ernte = 2,3 Milliarden Tonnen (mehr als je zuvor)
 - Nur 47 % dienen menschlicher Ernährung
 - Rest wird Tierfutter, Sprit und Industrierohstoff
 - Obige Fakten sind enthalten im **Weltagrарbericht**
 - Zusammenfassung vom Stand des Wissens über die globale Landwirtschaft, ihre Geschichte und Zukunft im Auftrag der Vereinten Nationen und der Weltbank aus 2008 in dem über 500 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beteiligt waren

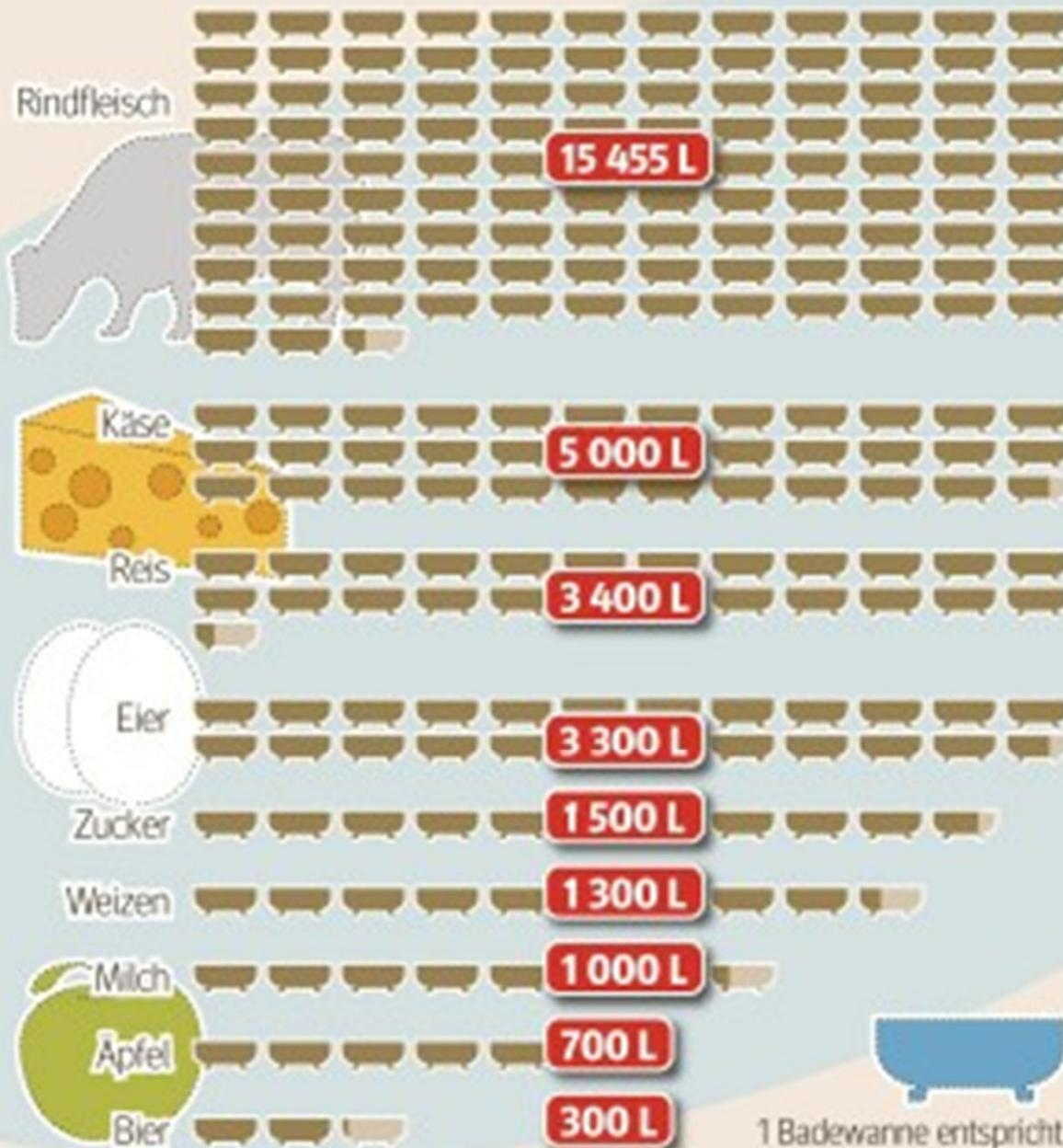
Ursachen für den Welthunger

Der Fleischkonsum

- < 1/3 der Weltgetreideernte wird zu Tierfutter (während Millionen Menschen an Hunger sterben)
- FAO-Studie „Der lange Schatten der Tierzucht“:
 - rund 30% des eisfreien Landes (in)direkt für Viehzucht genutzt.
 - Je nach Tierart und Futter: 16 Kilo Getreide für 1KG Fleisch.
 - Nur 10% des verfütterten Getreides wird in Fleischmasse umgewandelt.
 - Die restlichen 90% Nahrungskalorien gehen verloren.

Wasserverbrauch in der Nahrungsmittelindustrie

Zur Herstellung von 1 kg oder 1 L wird an Wasser benötigt:



QUELLE: WATERFOOTPRINT.ORG · GRAFIK: MIRIAM FISCHER

REOR
HILFSWERK

Änderung der Lebensstile

1. **Kein Wegwerfen und Verschwenden von Nahrungsmitteln**
 - 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel landen pro Jahr weltweit im Müll.

Änderung der Lebensstile

2. Zudem:

- Umstieg auf umweltfreundlichere Verkehrsmittel,
- Verstärkter Kauf von Produkten der eigenen Region,
- Verkürzung der Nahrungskette durch Umstieg von tierischen- auf pflanzliche Nahrungsmittel.

Änderung der Lebensstile

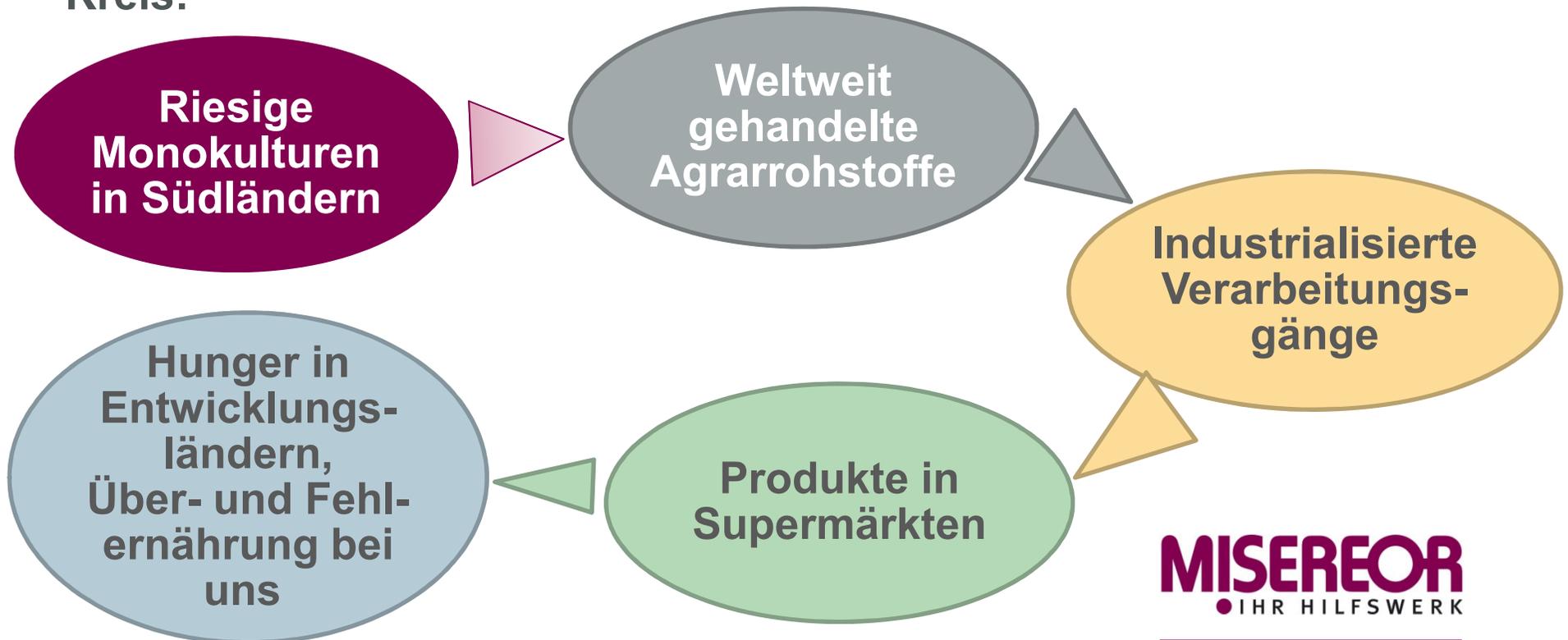
3.

Die große und wachsende Bedeutung
des Fairen Handels

Änderung der Lebensstile

6. Plädoyer für einen gesunden Verzicht

Nötig ist generell auf politischer Ebene eine kritische Auseinandersetzung mit der Lobby der Lebensmittelkonzerne. **Denn hier schließt sich der Kreis:**



Änderung der Lebensstile

Sehr richtig schreiben Armin Reller und Heike Holdinghausen:

- „Der Wandel der Lebensstile in den Entwicklungsländern stellt die Ressourcen der Welt vor eine Herausforderung, der sie nicht gewachsen sein werden.“
- Bistlang sind die Bewohner der reichen Industrienationen den Beweis schuldig geblieben, dass auch ein entschleunigtes Leben mit einem bewussten, nachhaltigen Konsum ein gutes, vielleicht ein besseres Leben sein kann.
- Denn es bereichert uns, wenn wir unseren Planeten mit einer Neugier entdecken, hinter der nicht immer gleich Habgier steht.“

Reller, A. u. Holdinghausen, H.: Wir konsumieren uns zu Tode. Warum wir unseren Lebensstil ändern müssen, wenn wir überleben wollen. Frankfurt a.M. 2011, S. 184

**Ich danke für
Ihre
Aufmerksamkeit!**



MISEREOR
IHR HILFSWERK
